

Presseinformation

17. Mai 2017

Überparteiliches Essener Wahlbündnis für
Alternative Unabhängige Fortschrittliche
Kommunalpolitik



Goldschmidtstr. 3
45127 Essen
Tel. 45862613
oder 32 38 00

www.essen-steht-auf.de
e-mail: vorstand@essen-steht-auf.de

Bergarbeiter klagen gegen Streichung der Energiebeihilfe durch die RAG

Auf Einladung der Bergarbeiterbewegung Kumpel für AUF sowie weiterer Unterstützer – einem Vorstandsmitglied von Essen steht AUF und einem Direktkandidaten der Internationalistischen Liste/MLPD, fand am 9. Mai in Stoppenberg eine Informationsveranstaltung mit dem Dortmunder Rechtsanwalt Kuhlmann zur Streichung des Kohledeputats bzw. der Energiebeihilfe für aktive und passive Bergarbeiter und ihre Witwen durch die RAG statt.

Die Vertreter von Kumpel für AUF berichteten, wie sich nach zahlreichen Infoveranstaltungen mit weit über 1000 Teilnehmern erfolgreich eine Protestbewegung gegen die Streichung oder Kürzung der Energiebeihilfe entwickelt hat.

Kompetent und engagiert informierte Rechtsanwalt Kuhlmann, dass mittlerweile über 700 Betroffene klagen und die Aussichten gut sind, auch wenn in der 1. Instanz Klagen schon abgewiesen wurden. Er würde bis zum Bundesarbeitsgericht gehen, das in einem früheren Urteil die Energiebeihilfe als Betriebsrente bestätigt hat. Ein Essener Bergbaurentner überlegte sich sofort, zu prüfen, der Klage beizutreten. Nähere Informationen sind jederzeit über Kumpel für AUF und Essen steht AUF zu erhalten.

In der offenen Aussprache während der Versammlung wurde von vielen betont, dass der organisierte Zusammenschluss der Bergleute und ihrer Familien und die Unterstützung in der Bevölkerung eine wichtige Basis sind, um diese Rentenkürzung rückgängig zu machen. Auch Gewerkschafter in der IGBCE wollen sich dafür stark machen und kritisierten, dass über die Köpfe der Gewerkschaftsmitglieder hinweg, einzelne IGBCE-Funktionäre diese Vereinbarung mit der RAG getroffen haben.

Die 35 Teilnehmer der Informationsveranstaltung protestierten auch dagegen, dass die Ankündigung der Veranstaltung in den örtlichen Medien nicht veröffentlicht wurde und damit viele Betroffene in Essen nicht die Gelegenheit hatten, sich über ihre Rechte zu informieren und sich in den Kampf gegen den Rentenklau der RAG einzureihen.

Die Teilnehmer der Veranstaltung beschlossen als nächsten Schritt eine Öffentlichkeitskampagne und zwei Bergleute im Ruhestand wollen in eine Essen eine Ortsgruppe von Kumpel für AUF mit aufbauen.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen

Bodo Ubat

Vorstandssprecher „Essen steht AUF“

0176-96436470